

CSU-Stadtratsfraktion · Rathausplatz 2 · 86150 Augsburg

Frau Oberbürgermeisterin
Eva Weber
Rathausplatz 1
86150 Augsburg



**GRÜNE
FRAKTION
AUGSBURG**



Tel. 0821.324-23 76
Fax 0821.335 05

www.csuaugsburg.de
fraktion@csuaugsburg.de

Augsburg, 22.03.2024

Antrag: “Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage” stärken

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

seit Jahren bereits leisten die Schulen in Augsburg, die das Label “Schule ohne Rassismus – Schulen mit Courage” tragen, wertvolle Arbeit und stehen dabei auch im wertschätzenden und konstruktiven Austausch mit der städtischen Verwaltung sowie insbesondere mit den zuständigen Stellen im Referat für Bildung und Migration. Immer wieder kommen neue Schulen hinzu, wie erst kürzlich die Ulrichschule oder die Werner-von-Siemens-Schule. Andere sind bereits langjährig engagiert und haben in der Vergangenheit eine Vielzahl von Projekten angestoßen. Das Netzwerk hält die Schulen bundesweit zusammen, die schwäbische Koordination des Netzwerks geht von der Jugendbildungsstätte Babenhausen aus. Nun gilt es mit Blick auf die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen und die Bedrohungslage für unsere Demokratie sowie den gesellschaftlichen Zusammenhalt, diese gute Arbeit der Schulen intensiver zu fördern.

Die Stadtratsfraktionen von CSU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellen daher folgenden Antrag:

Es soll geprüft werden,

1. ob und inwiefern die Stadt Augsburg, insbesondere das Referat für Bildung und Migration, die Schulen dabei unterstützen kann, sich regelmäßig auszutauschen, Erfahrungen zu teilen und Kooperationsmöglichkeiten wahrzunehmen – etwa in Form schulübergreifender Projekte.
2. ob und in welchem Rahmen die Schulen durch die Einrichtung einer “Best-Practice-Börse” bei ihrer Arbeit für Zivilcourage und gegen Diskriminierung und Rassismus zusätzlich unterstützt werden können.

Zudem wird folgendes beantragt:

3. Die Stadt Augsburg spricht eine Empfehlung an alle bisher nicht aktiven Augsburger Schulen aus, sich dem Netzwerk “Schulen Ohne Rassismus – Schulen mit Courage” anzuschließen.
4. Im zuständigen Ausschuss erfolgt ein Bericht.

Begründung:

Seit Wochen gehen Millionen von Menschen in unserem Land und auch Tausende in unserer Stadt auf die Straße, um ein Zeichen gegen menschenverachtende Massendeportationspläne sowie gegen Extremismus und Hass zu setzen. Es ist äußerst begrüßenswert, dass Menschen sich auf diese Weise für Demokratie und Vielfalt stark machen und gesellschaftliche Minderheiten nicht alleine lassen. Das vielfältige Engagement in unserer Stadt ist großartig. Durch strukturelle Stärkung und bessere Vernetzung der Aktiven gilt es nun, einen Beitrag zur Förderung des Engagements der Menschen zu leisten. Gerade Schulen kommt im Kampf für die Demokratie eine Schlüsselrolle zu. Dort erleben junge Menschen Werte wie Demokratie und Menschenrechte und lernen im Idealfall auch, dass unterschiedliche Perspektiven friedlich koexistieren können und eine Bereicherung insgesamt darstellen. Mit diesem Antrag soll das Engagement der Schulen in unserer Stadt, die bereits Mitglied im Netzwerk "Schulen Ohne Rassismus – Schulen mit Courage" sind, gewürdigt werden und gleichzeitig der Start für eine intensivere Förderung erfolgen. Auch Schulen, welche bis dato nicht mitmachen, sollen zu einer Beteiligung an diesem Netzwerk motiviert werden.

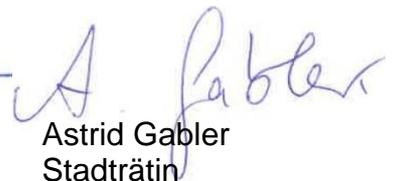
Mit freundlichen Grüßen



Leo Dietz
Fraktionsvorsitzender



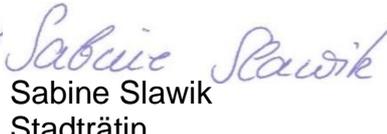
Ruth Hintersberger
Stv. Fraktionsvorsitzende



Astrid Gabler
Stadträtin



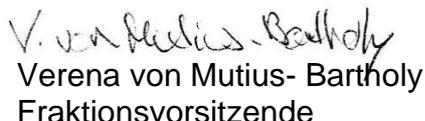
Bernd Zitzelsberger
Stadtrat



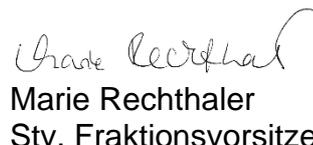
Sabine Slawik
Stadträtin



Dr. Hella Gerber
Stadträtin



Verena von Mutius- Bartholy
Fraktionsvorsitzende



Marie Rechthaler
Stv. Fraktionsvorsitzende



Serdar Akin
Stadtrat



Udo Legner
Stadtrat